©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Neodiplodina n. gen., eine neue Gattung der dothideoiden Sphaeropsideen.

Von F. Petrak (Wien).

Neodiplodina Petr. n. gen.

Stromata irregulariter et laxe dispersa, profunde innata, mox erumpentia, denique plus minusve prominula, verruciformia, contextu pseudoparenchymatico, in media parte saepe indistincte prosenchymatico, atro-brunneo; loculi subnumerosi, 2—3-stichi, pro ratione minuti, plus minusve globosi, ovoidei vel ellipsoidei, exteriores poro simplici, rotundato-anguloso aperti; conidia oblonga, cylindracea, raro subclavata, recta, circa medium septata, hyalina, 9.5 ⇌ 3.5 μ, in cellulis loculorum superficiei interioris oriunda.

Stromata unregelmässig und locker zerstreut, tief eingewachsen, aber schon frühzeitig mehr oder weniger hervorbrechend, zuletzt meist bis zur Hälfte frei werdend, aus rundlichem oder breit elliptischem Umriss warzen- oder knollenförmig, oft ziemlich unregelmässig, von pseudoparenchymatischem, in der Mitte oft undeutlich prosenchymatischem, schwarzbraunem Gewebe, am Grunde oft etwas hyphig. Lokuli ziemlich zahlreich, meist vollständig getrennt, 2—3-schichtig, ziemlich klein, rundlich, ellipsoidisch oder eiförmig, die obersten durch einen rundlich eckigen Porus nach aussen mündend, Konidien länglich oder kurz zylindrisch, zuweilen etwas keulig, meist gerade, selten ungleichseitig oder schwach gekrümmt, in der Mitte septiert, hyalin, 9.5 ⇌ 3.5 μ, auf den Zellen der Innenfläche der Lokuli entstehend.

Neodiplodina verruciformis Petr. n. spec.

Stromata irregulariter et laxe dispersa, solitaria vel bina complurave seriatim disposita, profunde innata, mox erumpentia et plus minusve libera, ambitu orbicularia vel elliptica, crasse verruciformia vel minute tuberosa, plus minusve, plerumque valde convexa, basi applanata, 350—500 μ diam., inferne hyphis plus minusve numerosis, ramosis, remote septatis, pellucide olivaceis, 3—4 μ crassis praedita; contextu pseudoparenchymatico, in media parte saepe indistincte prosenchymatico, e cellulis 5—15 μ diam. metientibus, irregulariter angulosis, atro-brunneis, intus tenuiter, extus crassiuscule tunicatis composito; loculi subnumerosi, 2—3- ad marginem saepe tantum monostichi, globosi, ovoidei vel ellipsoidei, raro 2—3 subconfluentes, exteriores poro rotundato-anguloso aperti, 40—70 μ diam., vel ca. 60—120 ⇌ 40—50; conidia numerosissima, mucoso-conglutinata, ob-

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
longa, breviter cylindracea, utrinque obtusa, non vel postice tantum leniter attenuata, tunc subclavata, recta vel inaequilatera, raro curvula, 1-septata, non constricta, hyalina, 6—13 ⇌ 3—4 μ, in cellulis loculorum superficiei interioris oriunda.

Stromata ganz unregelmässig und meist auch ziemlich locker zerstreut, einzeln, aber oft in parallellen, kürzeren oder längeren Längsreihen wachsend, sich mehrere Zellschichten tief unter der Epidermis entwickelnd, auf den Blattscheiden mit der Basis bis zur Epidermis der Gegenseite eindringend, durch unregelmässige Längsrisse bald mehr oder weniger hervorbrechend, meist bis zur Hälfte, seltener noch mehr frei werdend, im Umriss rundlich, in der Längsrichtung des Substrates oft mehr oder weniger gestreckt, dann elliptisch, ziemlich dick warzen- oder knollenförmig, unten meist ganz flach, mit ziemlich stark konvexer, matt schwarzer Oberfläche, aussen besonders an den Seiten des unteren, dem Substrat eingewachsenen Teiles mit mehr oder weniger zahlreichen, ästigen, ziemlich entfernt septierten, durchscheinend olivbraunen, sich im weiteren Verlaufe allmählich heller färbenden, 3—4 μ dicken Hyphen besetzt. Lokuli ziemlich zahlreich, durch dünnere oder dickere Schichten des Stromagewebes getrennt, typisch dothideoid, unregelmässig zwei oder unvollständig drei- am Rande oft nur einschichtig, teils rundlich, ca. 40—70 μ im Durchmesser, oft aber auch in senkrechter Richtung gestreckt, ellipsoidisch oder eiförmig, dann ca. 60—120 μ hoch, 40—50 μ breit, voneinander völlig getrennt, selten zu 2—3 etwas zusammenfliessend, die obersten mit einem rundlich eckigen Porus nach aussen mündend. Das Grundgewebe des Stromas ist pseudoparenchymatisch, im mittleren Teile oft deutlich prosenchymatisch und besteht aus unregelmässig eckigen, teils mehr oder weniger isodiametrischen, ca. 5—10 μ grossen, teils deutlich gestreckten, dann bis ca. 15 μ langen, dünnwandigen, durchscheinend schwarzbraunen Zellen, die in der ca. 15—25 μ dicken Aussenkruste dickwandiger und fast opak schwarzbraun werden. Konidien sehr zahlreich, etwas schleimig verklebt zusammenhängend, länglich oder kurz zylindrisch, beidendig breit abgerundet, nicht oder nur unten schwach verjüngt, dann oft etwas keulig, gerade, selten ungleichseitig oder sehr schwach gekrümmt, hyalin, ungefähr in der Mitte septiert, nicht eingeschnürt, die kleineren oft nur einzellig, mit kleinen, sehr undeutlichen, polständigen Öltröpfchen, 6—13 ⇌ 3—4 μ, auf den hyalinen, zartwandigen, ca. 4—5 μ grossen Zellen der Lokuliwand entstehend.

Auf dürren Halmen von *Danthonia* spec. Australien: dry slopes along the Molonglo River between Queanbeyn and Burbong, A.C.T., 22. XII. 1949, leg. E. Gauba.

©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Bisher ist nur eine einzige Gattung der hyalodidymen, stromatischen Sphaeropsideen bekannt geworden, deren Konidien nicht auf typischen Trägern gebildet werden. Es ist dies die Gattung *Diplopla-cosphaeria* Petr., die sich von *Neodiplodina* vor allem durch folgende Merkmale unterscheidet: Stromata subkutikulär, schmal elliptisch oder kurz streifenförmig im Umriss, ziemlich dünne Krusten bildend, mit schwarzbrauner, pseudoparenchymatischer Aussenkruste, innen aus fast hyalinem oder nur sehr hell gelbbräunlich gefärbtem, undeutlich zelligem, inhaltsreichem Gewebe bestehend. Lokuli stets einschichtig, dicht stehend, mehr oder weniger konvex vorgewölbt, mit papillenförmigem, durchbohrtem Ostiolum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sydowia

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Petrak Franz

Artikel/Article: Neodiplodina n.gen., eine neue Gattung der dothideoiden Spaheropsideen. 36-38